

DAS ENGLISCHE VOLLBLUT

Equus ferus caballus

Die Königsklasse unter den Rennpferden



GESCHICHTE & URSPRUNG

Die Entstehung einer Legende

1600er

Erste Importe
arabischer, türkischer
und berberischer
Hengste nach England

1688

Byerley Turk – erster
der drei Stammväter
kommt nach England

1704

Darley Arabian –
wichtigster
Stammvater, Vorfahre
von 95 % aller
Wallblüter

1730

Godolphin Arabian –
dritter Stammvater
vervollständigt das
Fundament

1793

Gründung des General
Stud Book – offizielles
Zuchregister

EXTERIEUR & KÖRPERBAU

Anatomie für Höchstleistung optimiert



Stockmaß	155–175 cm
-----------------	------------

Gewicht	450–550 kg
----------------	------------

Kopf	Trü cken, edel, feine Haut
-------------	----------------------------

Hals	Lang, muskulös, gewölbt
-------------	-------------------------

Rumpf	Tief, geräumige Rippenbögen
--------------	-----------------------------

Gliedmaßen	Lang, trü cken, sehnig
-------------------	------------------------

Fell	Kurz, dicht, seidig glänzend
-------------	------------------------------

LEISTUNG & GESCHWINDIGKEIT

Das schnellste Pferd der Welt

70,4

km/h

Weltrekord Sprint
Winning Brew, 2008

65

km/h

Durchschnitt
im Galopprennen

4,0

ltr

Ø Herz-Volumen

240

/min

Herzschläge
unter Belastung



Anatomische Vorteile:

- Besonders großes Herz ("Large Heart Gene")
- Hohe Sauerstoffaufnahme Kapazität
- Lange, federnde Gliedmaßen
- Geringe Knochenmasse bei hoher Dichte

GROSSE RENNEN & KLASSIKER

Die prestigeträchtigsten Wettbewerbe der Welt

The Epsom Derby

GB England · 2.400 m · seit 1780

Älteste und bedeutendste Derby-Prüfung der Welt

Royal Ascot

GB England · versch. Dist. · seit 1711

Bekanntestes und elegantestes Rennfestival Großbritanniens

Prix de l'Arc de Triomphe

FR Frankreich · 2.400 m · seit 1920

Wichtigstes Flachrennen Europas auf der Longchamp-Bahn

Kentucky Derby

us USA · 2.012 m · seit 1875

Erster Teil der amerikanischen Triple Crown

Dubai World Cup

AE Dubai · 2.000 m · seit 1996

Höchstdotiertes Galopprennen der Welt (12 Mi. USD)

Melbourne Cup

AU Australien · 3.200 m · seit 1861

Das Rennen, das die Nation zum Stillstand bringt

LEGENDÄRE VOLLBLÜTER

Pferde, die Geschichte schrieben



Secretariat (1973)

Eclipse (1764)

Ungeschlagen in 18 Starts

Stammvater von über 80 % aller heutigen Vollblüter

Man o' War (1917)

20 Siege aus 21 Starts

Viele halten ihn für das beste Rennpferd aller Zeiten

Secretariat (1970)

Triple Crown 1973

Belmont Stakes-Rekord von 2:24 min steht bis heute

Frankel (2008)

14 Starts – 14 Siege

Höchste Wertung in der Renngeschichte (147 Timeform)

CHARAKTER & HALTUNG

Temperament und artgerechte Pflege



Temperament

Feurig, lebhaft und höchst sensibel. Reagiert schnell auf Umweltreize.



Athletisch

Außergewöhnliche muskuläre Entwicklung und Ausdauer unter Belastung.



Intelligent

Schnelle Lernfähigkeit, aber auch eigenwillig und anspruchsvoll.



Haltung

Größe, saubere Boxen (mind. 4×4 m). Viel Auslauf und Bewegung nötig.



Fütterung

Hochwertig: viel Heu, Kraftfutter nach Trainingsintensität. Kein Stress.



Sozialkontakt

Vollblüter brauchen Artgenossen. Isolation führt zu Verhaltensproblemen.

F A Z I T

Das Englische Vollblut

"Das Englische Vollblut ist nicht nur ein Pferd – es ist das Ergebnis von drei Jahrhunderten gezielter Zucht, Leidenschaft und der ewigen menschlichen Sehnsucht nach Geschwindigkeit und Eleganz."

KAPITEL II

GALOPPSPORT **IN DEUTSCHLAND**

Geschichte · Rennbahnen · Große Rennen · Gegenwart

HISTORISCHE MEILENSTEINE

Vom Fürstensport zur nationalen Institution

1822

Bad Doberan

Erstes offizielles Galopprennen auf deutschem Boden – auf Initiative von Herzog Friedrich Franz I.

1869

Deutsches Derby

Erstmals ausgetragen in Hamburg-Horn – heute das wichtigste Galopprennen Deutschlands

1945

Neuanfang

Nach dem 2. Weltkrieg Wiederaufnahme des Rennbetriebs in West- und Ostdeutschland getrennt

1852

Hamburger Rennclub

Gründung des ältesten noch aktiven deutschen Rennclubs und Basis für das Deutsche Derby

1913

Hoppegarten

Eröffnung der Pferderennbahn Berlin-Hoppegarten – zeitweise Europas modernste Anlage

1990

Wiedervereinigung

Zusammenführung der Rennverbände aus Ost und West;

Totalisator und Wettbetrieb

Wetten – Zentraler Baustein der Finanzierung des Rennbetriebes

1875

Einführung des Totalisators

Wetten werden nur auf der Rennbahn angenommen.
Quotenberechnung zentral und per Hand

1887

Aufhebung Verbot

Aufhebung des Verbots durch die Reichsregierung

1981

Elektronentoto

Elektronische Wettterminals
Zentralrechner
Gewinnquoten innerhalb von Sekunden

1882

Verbot

Pferdewetten werden durch das Reichsgericht vorübergehend als Glücksspiel verboten

1922

Rennwett- und Lotteriegesetz

Schaffung der bis heute grundlegenden gesetzlichen Basis

2000

Digitalisierung

Einführung von Online-Wetten
Verlagerung Umsatz vom Schalter ins Internet

BEDEUTENDE RENNBAHNEN

Die wichtigsten Schauplätze des deutschen Galoppsports



Hoppegarten (Berlin)

Hamburg-Horn

Gegr. 1869 · 1.800–2.400 m

Heimat des Deutschen Derbys, älteste noch betriebene Galopprennbahn Deutschlands.
Kapazität: 50.000 Zuschauer.

Hoppegarten (Berlin)

Gegr. 1868 · 1.200–2.400 m

Kaiserliche Paradebahn, 1994 nach der Wende wiedereröffnet. Eines der schönsten Rennelände Europas.

München-Riem

Gegr. 1897 · 1.000–2.800 m

Einziges Galopprennbahn Bayerns, zweitgrößtes Trainingsquartier Deutschlands. Einzige Bahn mit zwei Gruppe-I-Rennen.

Baden-Baden (Iffezheim)

Gegr. 1858 · 1.200–2.800 m

Prestigeträchtigstes Rennfestival Deutschlands. Drei Meetings pro Jahr, internationales Publikum.

DAS DEUTSCHE DERBY & GROSSE RENNEN

Die Klassiker des deutschen Galoppsports

★ DEUTSCHES DERBY

1869

Erstmals ausgetragen

Distanz	2.400 m
----------------	---------

Ort	Hamburg-Hörn
------------	--------------

Kategorie	Gruppe I
------------------	----------

Dotierung	~ 600.000 €
------------------	-------------

Altersklasse	3-jährige Hengste & Stuten
---------------------	----------------------------

Preis der Diana

Gruppe I · Düsseldorf

Das Stuten-Derby – Gruppe I, 2.200 m. Pendant zum Deutschen Derby für 3-jährige Stuten.

Grosser Preis von Baden

Gruppe I · Baden-Baden

Ältestes Gruppe-I-Rennen Deutschlands (seit 1858), 2.400 m. Internationales Highlight im Herbst.

Preis von Europa

Gruppe I · Köln

Gruppe I über 2.400 m. Wichtiger Saisonabschluss mit starker internationaler Beteiligung.

Bayerisches Zuchtrennen

Gruppe I · München-Riem

Älteste klassische Prüfung Münchens (seit 1900), 2.000 m. Seit 1990 Gruppe I, seit 1996 als Größer Dallmayr-Preis ausgetragen.

LEGENDEN DES DEUTSCHEN GALOPPSPORTS

Pferde und Persönlichkeiten, die Geschichte schrieben

LEGENDÄRE PFERDE

Orsini (1878)

4× Deutsches Derby-Sieger, prägend für die frühe Zuchtgeschichte

Oleander (1926)

Ungeschlagen in 23 Starts, Europas bestes Pferd seiner Zeit

Lando (1988)

Gewann den Japan Cup 1995 – erster europäischer Sieger dieses Rennens

Danedream (2008)

Siegte im Arc de Triomphe 2011, höchste Wertung einer deutschen Stute

Torquator Tasso (2017)

Arc-Sieger 2021 – überraschendster Triumph in der Geschichte des Rennens

PRÄGENDE PERSÖNLICHKEITEN

Trainer Heinz Jentzsch

Rekordtrainer des Deutschen Derbys, über 30 Klassikererfolge in den 1960–80er Jahren

Peter Schiergen

Einer der erfolgreichsten modernen Trainer, prägte Danedream und viele Gruppensieger

Andrasch Starke

Erfolgreichster dt. Jockey, ritt Danedream zum Arc-Triumph 2011

Gestüt Schlenderhan

Ältestes deutsches Vollblutgestüt (1869), über 100 Klassikersiege, Züchter Danedreams

Gestüt Röttgen

Züchter diverser großartiger Rennpferde – modernste deutsche Vollblutzucht

GALOPPSPORT HEUTE

Zahlen, Fakten & Herausforderungen

~2.800

Pferde

Aktive Galoppierer
in Deutschland

16

Bahnen

Aktive Rennbahnen
bundesweit

~130

Renntage

Veranstaltungen
pro Jahr

6

Gruppe I

Rennen auf
höchstem Niveau

TRENDS & HERAUSFORDERUNGEN

Rückgang

Besucherzahlen und Wettvolumen sanken seit den 1990ern deutlich durch Konkurrenz von Online-Wetten und anderen Sportarten.

Internationalisierung

Dt. Pferde erfolgreich auf Weltbühne (Arc, Japan Cup). Ausländische Top-Trainer und Jockeys prägen dt. Klassiker.

Modernisierung

Sanierung historischer Bahnen (Hippodrom, Baden-Baden) und Investitionen in Infrastruktur zur Attraktivitätssteigerung.

Tierschutzdebatte

Gesellschaftliche Diskussion um Pferdesport führt zu verstärkten Tierschutzmaßnahmen und Reformen im Reglement.

K A P I T E L I I I

MÜNCHENER RENNVEREIN

Galopprennbahn München-Riem

Gegründet 1865 · Riem seit 1897 · 160 Jahre Tradition

GRÜNDUNG & DIE FRÜHEN JAHRE

Von der Milbertshofener Heide nach München-Riem (1865–1897)

1865

Vereinsgründung

9. Mai 1865:

Auf der Milbertshofener Heide finden auf Initiative des späteren Reichskanzlers Fürst Helldorff-Schillingsfürst, Graf Gustav zu Castell und Heinrich zu Pappenheim das erste Flach- und Jagdrennen statt. Das Interesse übertrifft alle Erwartungen.

1866:

Unter dem Patronat König Ludwigs II. werden die Rennen auf das Oberwiesenfeld verlegt. Bereits 1870 zählt der Verein 448 Mitglieder.

1895:

Beschluss zum Erwerb eines 55-ha-Geländes zwischen den Dörfern Riem und Dornach für 449.349 Mark.

27. Mai 1897

Eröffnung der Rennbahn Riem

Architekt Rudolph Jürgens (Planer der Bahnen Hamburg & Berlin) entwirft die Anlage. Eröffnung im Beisein von Prinzregent Luitpold. Preis der Stadt München: 6.150 Mark – Rekord.

1900

Bayerisches Zuchtrennen

Einführung des Bayerischen Zuchtrennens als klassische Prüfung, dotiert mit 10.000 Mark. Grundstein des späteren Gruppe-I-Rennens.

1902–1905

Modernisierung

1902: Erste elektrische Zeitmessung. 1903: Drei Grastrainingsbahnen. 1905: Bewässerungsanlage. Riem setzt Maßstäbe in Deutschland.

1913

Blütezeit vor dem Krieg

Wachstum auf 13 Renntage pro Jahr. Das Gelände dient auch für Mädeschauen (1908) und eine Flugschau als Veranstaltungsort.

KRISENZEITEN & DAS „BRAUNE BAND“

Weltkrieg · Inflation · Nationalsozialismus · Neuanfang (1914–1946)

1914–1918 — Erster Weltkrieg

Ab Sommer 1914 keine Rennen in ganz Deutschland. München gehört zu den ersten fünf Bahnen, die den Betrieb wieder aufnehmen. König Ludwig III. sichert als Gönner den Förtbestand des Vereins persönlich.

1934 — „Großer Preis um das Braune Band“

Erstmalige Austragung unter Vereinsvorsitzendem Christian Weber. Dötierung: 19.500 Mark (1934) → 50.000 Mark (1935) → 100.000 Mark (1936) – damit teurer als das Deutsche Derby (70.000 Mark).

1945–1946 — Kriegsende & Neustart

Weber wird 1945 von der US-Army verhaftet. Die Anlage bleibt weitgehend verschnt. Am 22. April 1946 findet der erste Renntag im Westen nach Kriegsende statt.

1923–1932 — Inflation & große Krise

Die Hyperinflation 1923 trifft den Verein hart: Starterschwund, Zuschauerschwund. Ab Mitte 1931 bis Ende 1932 finden überhaupt keine Rennen mehr in München statt.

1934–1942 — Höchststand unter Weber

Renntage steigen von 8 (1934) auf 26 (1937). 1942 allein 28 Wiesenveranstaltungen zum Oktoberfest plus 22 normale Renntage. Riem avanciert zum bedeutendsten deutschen Rennplatz neben Berlin.

15. Sept. 1946 — München richtet Deutsches Derby aus

Da Hamburg-Hörn stark kriegsbeschädigt ist, wird das Deutsche Derby erstmals in München ausgetragen. Sieger: Sili (Trainer Max Schmidt, Jockey Gerhard Streit).

WIEDERAUFBAU & OLYMPIA 1972

Die goldenen Jahrzehnte von Riem (1946–1979)

36

Renntage

Rekord 1953
jedes Wochenende

250T

DM

Olympia-Preis 1972
3.-höchstes Rennen Dtl.

34

Renntage

Rekordjahr 1979
21,4 Mi. DM Umsatz

1972

Gruppe

Hertie-Preis & Zuchtrennen
in europ. Programm aufgen.

1953

36 Renntage – jedes Wochenende der Saison. Riem wird zum aktivsten Rennplatz Deutschlands.

1965

100-jähriges Jubiläum mit Rekordbesucherzahlen. Jubiläumspreis: 40.000 Mark.

1966–72

Olympia-Spiele München: Münchener Rennverein verkauft 55 ha an Olympia-Baugesellschaft. Neue Tribüne, 200 Stallboxen und eine Pferdeklinik entstehen. Sieger im Olympia-Preis 1972: Lombard (Gestüt Schlenderhan) vor Lester Piggott's Derbysieger Tarim.

1979

Bestes Wirtschaftsjahr der Vereinsgeschichte: 34 Renntage, 21,4 Mi. DM Umsatz. Trainer-Legende Charly Seiffert gewinnt 64 von 277 Starts in München.

AUFSTIEG ZUR GRUPPE I & DALLMAYR-ÄRA

Von der Klassiker-Prüfung zum internationalen Schaufenster (1985–2012)

★ DER WEG ZUR GRUPPE I

1972

Bayerisches Zuchtrennen & Hertie-Preis ins europ. Gruppe-System aufgenommen → Gruppe III

1977

Größer Hertie-Preis steigt dank Dötterungserhöhung auf 125.000 Mark auf → Gruppe II

1985

Bayerisches Zuchtrennen erstmals für ältere Pferde geöffnet, Dötterung 170.000 Mark

1990

Bayerisches Zuchtrennen erreicht → Gruppe I – höchste Klasse des europ. Rennsports

1991

Erster offizieller Gruppe-I-Sieger: Turfkönig, Jockey Georg Böckskai – beglückwünscht von Franz Beckenbauer

1996

Umbenennung in „Größer Dallmayr-Preis“ durch neuen Titelsponsoren → bis heute

2012

Größer Preis von Bayern ebenfalls Gruppe I: München einzige dt. Bahn mit 2 × Gruppe I

„Größte Kaffeeparty der Welt“

Großer Dallmayr-Preis · seit 1996

Ende Juli, 2.000 m, bis zu 20.000 Zuschauer. Das gesellschaftliche Highlight der Münchner Saison – Eleganz trifft bayerisches Flair.

Karim Aga Khan IV. in Riem

Internationales Renommee

Der weltgrößte Rennstallbesitzer verfügte bei seinem einzigen Münchner Besuch den Gruppe-I-Sieg seiner Stute Timarida – Beweis des internationalen Formats.

Großer Preis von Bayern

Gruppe I · seit 2012 · 2.400 m

Saisonabschluss im Oktober/November. Seit 2012 Gruppe I – München damit einzige Bahn Deutschlands mit zwei Rennen der höchsten Kategorie.

Brand Clubtribüne

25. Februar 2022

Größbrand in der Nacht zerstört die Clubtribüne weitgehend. Wiederaufbau als Chance zur Modernisierung der gesamten Anlage.

DIE RENNBAHN HEUTE & AUSBLICK

München-Riem – einzigartig in Deutschland

ANLAGE MÜNCHEN-RIEM

Gründung	1865
Adresse	Graf-Lehndorff-Str. 36, 81929 München
Fläche	96 Hektar (im Vereinsbesitz: ~80 ha)
Bahnumfang	1.860 m
Distanzen	1.000 m (Gerade) bis 2.800 m
Training	2.-größtes Trainingsquartier in Deutschland
Trainer	5 lizenzierte Trainer vor Ort (u.a. Sarah Steinberg)
Gruppe-I	2 Rennen – einzige Bahn Deutschlands!
Renntage 2026	9 Renntage geplant

★ Großer Dallmayr-Preis

Gruppe I · 2.000 m · Ende Juli

„Größte Kaffeeparty der Welt“ – bis zu 20.000 Zuschauer. Seit 2023 Teil des Hing King Jockey Club World Pöhl (~4,5 Mi. € Wettvolumen).

★ Großer Preis von Bayern

Gruppe I · 2.400 m · Oktober

Saisonfinale. München ist die einzige deutsche Rennbahn mit zwei Gruppe-I-Rennen. Regelmäßig europäische Spitzenpferde am Start.

Bavarian Classic

Gruppe II ab 2026 · 2.000 m

Ehemals Hertie-Preis (1969), seit 2026 auf Gruppe-II-Status angehoben. Erbe des historischen Bayerischen Zuchtrennens von 1900.

Ausblick

Modernisierung & Wachstum

Wiederaufbau der Clubtribüne nach Brand 2022. Internationale Vernetzung via World Pöhl. Trainerin Sarah Steinberg 2022 Gr.-I-Sieg Baden, 2023 Deutsches Derby mit Fantastic Mön.

SEIT 1865

Münchener Rennverein

1865

Gründungsjahr

1897

Rennbahn Riem

2 × Gr. I

Einzigartig in Deutschland

160

Jahre Tradition

*"Von der Milbertshofener Heide bis zum World Pool des Hong Kong Jockey Club –
der Münchener Rennverein steht für bayerische Tradition und internationales Rennsportniveau."*

